


Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

- 1.1 Produktidentifikator:** Dragon Blood - German Flavours Longfill
Andere Bezeichnungen:
UFI: 3QP4-3048-R00Q-D1F2
Produktregistrierungsnummer: 03968-20-00760
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
Relevante identifizierte Verwendungen: Flüssigkeit für elektronische Zigaretten
Verwendungen, von denen abgeraten wird: Jeder dieser unbestimmten Gebräuche wird weder in diesem Abschnitt noch in Abschnitt 7.3 angegeben
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**
GermanFLAVOURS GmbH
DAHLER STRASSE 65
D-42389 WUPPERTAL - Germany
Tel.: +49 (0) 202 69884 330
SUPPORT@GermanFLAVOURS.DE
www.germanflavours.de
- 1.4 Notrufnummer:** Abteilung für klinische Toxikologie: 089/19240 (24h, 7 Tage die Woche)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN **

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**
Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):
Die Klassifizierung dieses Produkts erfolgte gemäß Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP).
Eye Irrit. 2: Augenreizung, Kategorie 2, H319
Skin Sens. 1A: Hautsensibilisierung, Kategorie 1A, H317
- 2.2 Kennzeichnungselemente:**
Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):
Achtung

Gefahrenhinweise:
Eye Irrit. 2: H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1A: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Sicherheitshinweise:
P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P264: Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.
P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P501: Inhalt/Behälter über das selektive Entsorgungssystem an Ihrem Wohnort zuführen.
Zusätzliche Information:
Enthält 4-Allyl-2-methoxyphenylacetat, Damascenon, Eugenol, Methylcinnamat, Trans-hex-2-enal.
Substanzen, die zur Einstufung beitragen
4-hydroxy-2,5-dimethylfuran-2(3h)-on (CAS: 3658-77-3)
UFI: 3QP4-3048-R00Q-D1F2
- 2.3 Sonstige Gefahren:**
Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien.
Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.
Es wird gewarnt, dass durch die Aufnahme dieses Produkts in ein nebelerzeugendes Gerät (Dämpfe usw.) die Einstufung in Bezug auf die akute Inhalationstoxizität in eine höhere Gefahrenkategorie erfolgen kann und zusätzlich die Anwendung von Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 erforderlich ist.

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN **

3.1 Stoffe:

Nicht zutreffend

3.2 Gemische:

Chemische Beschreibung: Mischung auf der Basis von chemischen Produkten

Gefährliche Bestandteile:

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Punkt 3) enthält das Produkt:

| Identifizierung | Chemische Bezeichnung/Klassifizierung | Konzentration |
|---|--|---------------|
| CAS: 598-82-3 EC: 209-954-4 Index: Nicht zutreffend REACH: Nicht zutreffend | dl-Milchsäure⁽¹⁾ Selbsteingestuft Verordnung 1272/2008 Eye Dam. 1: H318; Skin Irrit. 2: H315 - Gefahr | 1 - <1,65 % |
| CAS: 3658-77-3 EC: 222-908-8 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-21194754473-52-XXXX | 4-hydroxy-2,5-dimethylfuran-2(3h)-on⁽¹⁾ Selbsteingestuft Verordnung 1272/2008 Acute Tox. 4: H302; Eye Dam. 1: H318; Skin Corr. 1B: H314; Skin Sens. 1A: H317; EUH071 - Gefahr | <1 % |
| CAS: 64-19-7 EC: 200-580-7 Index: 607-002-00-6 REACH: 01-2119475328-30-XXXX | Essigsäure⁽²⁾ ATP CLP00 Verordnung 1272/2008 Flam. Liq. 3: H226; Skin Corr. 1A: H314 - Gefahr | <1 % |
| CAS: 6728-26-3 EC: 229-778-1 Index: 01-2120770494-48-XXX REACH: Nicht zutreffend | Trans-hex-2-enal⁽¹⁾ Selbsteingestuft Verordnung 1272/2008 Acute Tox. 3: H311; Acute Tox. 4: H302; Flam. Liq. 3: H226; Skin Sens. 1: H317 - Gefahr | <1 % |
| CAS: 141-78-6 EC: 205-500-4 Index: 607-022-00-5 REACH: 01-2119475103-46-XXXX | Ethylacetat⁽²⁾ ATP CLP00 Verordnung 1272/2008 Eye Irrit. 2: H319; Flam. Liq. 2: H225; STOT SE 3: H336; EUH066 - Gefahr | <1 % |
| CAS: 123-92-2 EC: 204-662-3 Index: 607-130-00-2 REACH: 01-2119548408-32-XXXX | Pentylacetat⁽²⁾ ATP CLP00 Verordnung 1272/2008 Flam. Liq. 3: H226 - Achtung | <1 % |
| CAS: 93-28-7 EC: 202-235-6 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2120749746-40-XXXX | 4-Allyl-2-methoxyphenylacetat⁽¹⁾ Selbsteingestuft Verordnung 1272/2008 Acute Tox. 4: H302; Skin Sens. 1B: H317 - Achtung | <1 % |
| CAS: 103-26-4 EC: 203-093-8 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119979458-16-XXXX | Methylcinnamat⁽¹⁾ Selbsteingestuft Verordnung 1272/2008 Skin Sens. 1: H317 - Achtung | <1 % |
| CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 Index: 607-025-00-1 REACH: 01-2119485493-29-XXXX | N-Butylacetat⁽²⁾ ATP CLP00 Verordnung 1272/2008 Flam. Liq. 3: H226; STOT SE 3: H336; EUH066 - Achtung | <1 % |
| CAS: 97-53-0 EC: 202-589-1 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119971802-33-XXXX | Eugenol⁽¹⁾ Selbsteingestuft Verordnung 1272/2008 Eye Irrit. 2: H319; Skin Sens. 1B: H317 - Achtung | <1 % |
| CAS: 123-51-3 EC: 204-633-5 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119493725-26-XXXX | 3-Methylbutan-1-ol⁽²⁾ Selbsteingestuft Verordnung 1272/2008 Acute Tox. 4: H332; Eye Dam. 1: H318; Flam. Liq. 3: H226; Skin Irrit. 2: H315; STOT SE 3: H335; EUH066 - Gefahr | <1 % |
| CAS: 23696-85-7 EC: 245-833-2 Index: Nicht zutreffend REACH: Nicht zutreffend | Damascenon⁽¹⁾ Selbsteingestuft Verordnung 1272/2008 Aquatic Chronic 2: H411; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1A: H317 - Achtung | <1 % |

⁽¹⁾ Stoff, der ein Risiko für die Gesundheit oder die Umwelt darstellt, der die Kriterien gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2020/878 erfüllt

⁽²⁾ Stoff, für den ein Grenzwert der Union für die Exposition am Arbeitsplatz gilt

Weitere Informationen bzgl. der Gefährlichkeit der Substanzen finden Sie in den Abschnitten 11, 12 und 16.

Sonstige Angaben:

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN ** (fortlaufend)

| Identifizierung | Spezifischer Konzentrationsgrenzwert |
|---|--|
| Essigsäure CAS: 64-19-7 EC: 200-580-7 | % (Gew./Gew.) \geq 90: Skin Corr. 1A - H314 25 \leq % (Gew./Gew.) $<$ 90: Skin Corr. 1B - H314 10 \leq % (Gew./Gew.) $<$ 25: Skin Irrit. 2 - H315 % (Gew./Gew.) \geq 25: Eye Dam. 1 - H318 10 \leq % (Gew./Gew.) $<$ 25: Eye Irrit. 2 - H319 |

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Vergiftungssymptome können nach dem Kontakt auftreten, weshalb im Zweifelsfalle bei direktem Kontakt mit dem chemischen Produkt oder Weiterbestehen des Unwohlseins ein Arzt zu Rate zu ziehen ist und dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts vorzulegen ist.

Bei Einatmung:

Es handelt sich um ein Produkt, das nicht als durch Einatmung gefährlich eingestuft ist. Dennoch wird empfohlen, bei Vergiftungssymptomen den Betroffenen vom Aussetzungsort zu entfernen, mit sauberer Luft zu versorgen und in Ruhestellung zu halten. Falls die Symptome andauern, ärztliche Hilfe anfordern.

Bei Berührung mit der Haut:

Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, die Haut abspülen oder den Betroffenen ggf. mit viel kaltem Wasser und Neutralseife abwaschen. In schweren Fällen den Arzt aufsuchen. Falls die Mischung Verbrennungen oder Erfrierungen verursacht, darf die Kleidung nicht ausgezogen werden, da die verursachte Verletzung ggf. verschlimmert werden könnte, wenn diese an der Haut klebt. Falls sich auf der Haut Blasen bilden, dürfen diese keinesfalls aufgestochen werden, da dies die Infektionsgefahr erhöht.

Bei Berührung mit den Augen:

Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Sollte der Betroffene Kontaktlinsen tragen, so sind diese zu entfernen, soweit sie nicht an den Augen festkleben, da ansonsten zusätzliche Verletzungen auftreten können. In allen Fällen muss nach dem Waschen schnellstmöglich ein Arzt aufgesucht und diesem das Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

Durch Verschlucken/Einatmen:

Kein Erbrechen provozieren. Sollte es zum Erbrechen kommen, den Kopf nach vorn halten, um ein Einatmen zu vermeiden. Den Betroffenen in Ruhestellung halten. Mund und Rachen ausspülen, da diese möglicherweise beim Verschlucken mit betroffen wurden.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Die sofortigen und verzögerten Wirkungen sind in den Abschnitten 2 und 11 angegeben.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Nicht relevant

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:

Produkt nicht entflammbar unter normalen Lager-, Handhabungs- und Anwendungsbedingungen, enthält entflammbare Substanzen. Im Entflammungsfall aufgrund von unsachgemäßer Handhabung, Lagerung oder Anwendung sind gemäß der Verordnung über Brandschutzinstallationen vorzugsweise Feuerlöscher mit polyvalentem Pulver (ABC-Pulver) zu verwenden.

Ungeeignete Löschmittel:

ES WIRD DAVON ABGERATEN, einen Wasserstrahl als Löschmittel einzusetzen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Als Folge der Verbrennung oder thermischen Zersetzung entstehen reaktive Unterprodukte, die hochgiftig sind und deshalb ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen können.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Abhängig von der Größe des Feuers ist ggf. die Verwendung von vollständiger Schutzbekleidung und autonomen Atmungsgeräten erforderlich. Es sollte ein Mindestbestand an Notfalleinrichtungen oder Ausrüstung (feuerfeste Decken, tragbarer Verbandskasten, ...) gemäß der Richtlinie 89/654/EG vorhanden sein.

Zusätzliche Hinweise:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG (fortlaufend)

Gemäß dem internen Notfallplan und den Informationsblättern bzgl. des Verhaltens bei Unfällen und sonstigen Notfällen vorgehen. Jegliche Zündquellen fernhalten. Im Brandfalle die Lagerbehälter und -tanks der Produkte kühlen, die sich entflammen oder explodieren können oder aufgrund von erhöhten Temperaturen BLEVE-gefährdet sind. Der Austritt der bei der Brandbekämpfung verwendeten Produkte in das Grundwasser ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Lecks isolieren, soweit dies kein zusätzliches Risiko für die damit befassten Personen darstellt. Bereich evakuieren und Personen ohne Schutzausrüstung fernhalten. Angesichts eines möglichen Kontakts mit dem verschütteten Produkt ist die Verwendung von persönlichen Schutzelementen obligatorisch (siehe Abschnitt 8). Vor allem ist die Bildung von entflammenden Dampf-Luft-Mischungen zu verhindern, sei es durch Belüftung oder durch die Verwendung eines Neutralisationsmittels. Jegliche Zündquellen fernhalten. Verhinderung von elektrostatischen Ladungen durch die Verbindung aller Leiterflächen, auf denen sich statische Elektrizität bilden kann, wobei diese wiederum insgesamt geerdet sein müssen.

Einsatzkräfte:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Den Austritt in das Grundwasser vermeiden, da das Produkt schädliche Substanzen enthält. Absorbiertes Produkt in versiegelbaren Behältern aufbewahren. Im Falle eines großen Austritts in das Wasser sind die zuständigen Behörden zu informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Es wird empfohlen:

Ausgetretenes Produkt mittels Sand oder neutralem Absorptionsmaterial aufsaugen und an einen sicheren Ort bringen. Nicht mit Sägemehl oder sonstigen brennbaren Absorptionsmitteln aufsaugen. Für jegliche Hinweise bzgl. der Entsorgung, siehe Abschnitt 13.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

A.- Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Hinsichtlich der Handhabung von Ladungen ist die gültige Gesetzgebung zur Prävention von industriellen Risiken einzuhalten. Ordnung und Sauberkeit beibehalten und die Entsorgung mit sicheren Methoden ausführen (Abschnitt 6).

B.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Bränden und Explosionen.

Die Verdampfung des Produkts ist zu vermeiden, da dieses entflammbare Substanzen enthält und sich in Präsenz von Zündquellen entflammende Dampf-/Luftmischungen bilden können. Zündquellen (Mobiltelefone, Funken, ...) kontrollieren und langsam umfüllen, um das Entstehen von elektrostatischen Ladungen zu vermeiden. Für Informationen zu Bedingungen und Materialien, die zu vermeiden sind, siehe Abschnitt 10.

C.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von ergonomischen und toxikologischen Risiken.

Während der Handhabung nicht essen oder trinken, danach die Hände mit geeigneten Reinigungsmitteln waschen.

D.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Umweltrisiken

Es wird empfohlen, in unmittelbarer Nähe des Produkts über Absorptionsmaterial zu verfügen (siehe Abschnitt 6.3)

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

A.- Technische Lagermaßnahmen

| | |
|--------------------|-----------|
| Mindesttemperatur: | 5 °C |
| Höchsttemperatur: | 25 °C |
| Maximale Zeit: | 36 Monate |

B.- Allgemeine Lagerbedingungen.

Wärmequellen, Strahlung, statische Elektrizität und der Kontakt mit Lebensmitteln sind zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 10.5

7.3 Spezifische Endanwendungen:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG (fortlaufend)

Mit Ausnahme der bereits aufgeführten Anweisungen sind keine besonderen Empfehlungen hinsichtlich der Verwendung dieses Produkts erforderlich.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter:

Substanzen, deren Grenzwerte der Exposition am Arbeitsplatz zu kontrollieren sind:

Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900 (v. 25.02.2022):

| Identifizierung | Umweltgrenzwerte | | |
|---|------------------|------------|---|
| | MAK (8h) | MAK (STEL) | MAK (STEL) |
| Ethylacetat CAS: 141-78-6 EC: 205-500-4 | 200 ppm | 400 ppm | 730 mg/m ³ 1460 mg/m ³ |
| 1-Hexanol CAS: 111-27-3 EC: 203-852-3 | 25 ppm | 25 ppm | 105 mg/m ³ 105 mg/m ³ |
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | 62 ppm | 124 ppm | 300 mg/m ³ 600 mg/m ³ |
| Essigsäure CAS: 64-19-7 EC: 200-580-7 | 10 ppm | 20 ppm | 25 mg/m ³ 50 mg/m ³ |
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | 100 ppm | 100 ppm | 310 mg/m ³ 310 mg/m ³ |
| Benzylalkohol CAS: 100-51-6 EC: 202-859-9 | 5 ppm | 10 ppm | 22 mg/m ³ 44 mg/m ³ |
| 3-Methylbutan-1-ol CAS: 123-51-3 EC: 204-633-5 | 20 ppm | 40 ppm | 73 mg/m ³ 146 mg/m ³ |
| Pentylacetat CAS: 123-92-2 EC: 204-662-3 | 50 ppm | 50 ppm | 270 mg/m ³ 270 mg/m ³ |

Biologischen Grenzwerte:

TRGS 903 - Biologische Grenzwerte (BGW)

| Identifizierung | BGW | Parameter | Probenahme-zeitpunkt |
|--|---------------|-------------------|---------------------------|
| Butan-1-ol CAS: 71-36-3 EC: 200-751-6 | 2 mg/g (NULL) | Butan-1-ol (Urin) | vor nachfolgender Schicht |

DNEL (Arbeitnehmer):

| Identifizierung | | Kurze Expositionszeit | | Langzeit Expositionszeit | |
|--|----------|------------------------|------------------------|--------------------------|-------------------------|
| | | Systematische | Lokale | Systematische | Lokale |
| Essigsäure CAS: 64-19-7 EC: 200-580-7 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | 25 mg/m ³ | Nicht relevant | 25 mg/m ³ |
| Ethylacetat CAS: 141-78-6 EC: 205-500-4 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 63 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | 1468 mg/m ³ | 1468 mg/m ³ | 734 mg/m ³ | 734 mg/m ³ |
| Methylcinnamat CAS: 103-26-4 EC: 203-093-8 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 4 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 28,2 mg/m ³ | Nicht relevant |
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | 11 mg/kg | Nicht relevant | 11 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | 600 mg/m ³ | 600 mg/m ³ | 300 mg/m ³ | 300 mg/m ³ |
| Eugenol CAS: 97-53-0 EC: 202-589-1 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 6 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 21,2 mg/m ³ | Nicht relevant |
| 3-Methylbutan-1-ol CAS: 123-51-3 EC: 204-633-5 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | 292 mg/m ³ | Nicht relevant | 73,16 mg/m ³ |

DNEL (Bevölkerung):

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (fortlaufend)

| Identifizierung | | Kurze Expositionszeit | | Langzeit Expositionszeit | |
|--|----------|-----------------------|-----------------------|--------------------------|------------------------|
| | | Systematische | Lokale | Systematische | Lokale |
| Essigsäure CAS: 64-19-7 EC: 200-580-7 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | 25 mg/m ³ | Nicht relevant | 25 mg/m ³ |
| Ethylacetat CAS: 141-78-6 EC: 205-500-4 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | 4,5 mg/kg | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 37 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | 734 mg/m ³ | 734 mg/m ³ | 367 mg/m ³ | 367 mg/m ³ |
| Methylcinnamat CAS: 103-26-4 EC: 203-093-8 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | 2 mg/kg | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 2 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 6,96 mg/m ³ | Nicht relevant |
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | Oral | 2 mg/kg | Nicht relevant | 2 mg/kg | Nicht relevant |
| | Kutan | 6 mg/kg | Nicht relevant | 6 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | 300 mg/m ³ | 300 mg/m ³ | 35,7 mg/m ³ | 35,7 mg/m ³ |
| Eugenol CAS: 97-53-0 EC: 202-589-1 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | 3 mg/kg | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | 3 mg/kg | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | Nicht relevant | 5,22 mg/m ³ | Nicht relevant |
| 3-Methylbutan-1-ol CAS: 123-51-3 EC: 204-633-5 | Oral | Nicht relevant | Nicht relevant | 12,5 mg/kg | Nicht relevant |
| | Kutan | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant |
| | Einatmen | Nicht relevant | 218 mg/m ³ | Nicht relevant | 13 mg/m ³ |

PNEC:

| Identifizierung | | | | | |
|--|------------------|----------------|----------------------------|---------------|--|
| Essigsäure CAS: 64-19-7 EC: 200-580-7 | STP | 85 mg/L | Frisches Wasser | 3,058 mg/L | |
| | Boden | 0,47 mg/kg | Meerwasser | 0,306 mg/L | |
| | Intermittierende | 30,58 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 11,36 mg/kg | |
| | Oral | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser) | 1,136 mg/kg | |
| Ethylacetat CAS: 141-78-6 EC: 205-500-4 | STP | 650 mg/L | Frisches Wasser | 0,24 mg/L | |
| | Boden | 0,148 mg/kg | Meerwasser | 0,024 mg/L | |
| | Intermittierende | 1,65 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 1,15 mg/kg | |
| | Oral | 0,2 g/kg | Sediment (Meerwasser) | 0,115 mg/kg | |
| Pentylacetat CAS: 123-92-2 EC: 204-662-3 | STP | 30 mg/L | Frisches Wasser | 0,011 mg/L | |
| | Boden | 0,06 mg/kg | Meerwasser | 0,001 mg/L | |
| | Intermittierende | 0,11 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 0,335 mg/kg | |
| | Oral | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser) | 0,034 mg/kg | |
| Methylcinnamat CAS: 103-26-4 EC: 203-093-8 | STP | 1,81 mg/L | Frisches Wasser | 0,00276 mg/L | |
| | Boden | 0,013 mg/kg | Meerwasser | 0,000276 mg/L | |
| | Intermittierende | 0,0276 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 0,074 mg/kg | |
| | Oral | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser) | 0,0074 mg/kg | |
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | STP | 35,6 mg/L | Frisches Wasser | 0,18 mg/L | |
| | Boden | 0,09 mg/kg | Meerwasser | 0,018 mg/L | |
| | Intermittierende | 0,36 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 0,981 mg/kg | |
| | Oral | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser) | 0,098 mg/kg | |
| Eugenol CAS: 97-53-0 EC: 202-589-1 | STP | Nicht relevant | Frisches Wasser | 0,00113 mg/L | |
| | Boden | 0,015 mg/kg | Meerwasser | 0,000113 mg/L | |
| | Intermittierende | 0,0113 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 0,081 mg/kg | |
| | Oral | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser) | 0,008 mg/kg | |
| 3-Methylbutan-1-ol CAS: 123-51-3 EC: 204-633-5 | STP | 37 mg/L | Frisches Wasser | 0,12 mg/L | |
| | Boden | 0,029 mg/kg | Meerwasser | 0,012 mg/L | |
| | Intermittierende | 1,2 mg/L | Sediment (Frisches Wasser) | 0,496 mg/kg | |
| | Oral | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser) | 0,05 mg/kg | |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

A.- Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung



- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

Dragon Blood - German Flavours Longfill



ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (fortlaufend)

Als Vorsichtsmaßnahme wird die Verwendung von grundlegenden individuellen Schutzausrüstungen mit der entsprechenden CE-Markierung empfohlen. Weitere Information bzgl. der individuellen Schutzausrüstungen (Lagerung, Verwendung, Reinigung, Instandhaltung, Schutzklasse ...) finden Sie in der Informationsbroschüre des jeweiligen Herstellers. Die in diesem Punkt enthaltenen Indikationen beziehen sich auf das reine Produkt. Die Schutzmaßnahmen für das verdünnte Produkt können abhängig vom Verdünnungsgrad, der Verwendung, der Anwendungsmethode etc. abweichen. Zur Feststellung der Verpflichtung zur Installation von Notduschen und/oder Augenwaschvorrichtungen in den Lagern sind die jeweils anwendbaren Vorschriften in Bezug auf die Lagerung von chemischen Produkten zu berücksichtigen. Für weitere Informationen siehe Abschnitte 7.1 und 7.2.

B.- Atemschutz.



| Piktogramm Risikoprävention | Ind. Schutzausrüstung | Markierung | CEN-Vorschriften | Anmerkungen |
|---|---------------------------------------|---|---------------------|---|
|  Obligatorischer Atemschutz | Selbstfiltermaske für Gase und Dämpfe |  | EN 405:2002+A1:2010 | Ersetzen, wenn der Geruch oder Geschmack des Schadstoffes im Inneren der Maske bzw. des Gesichtsadapters festgestellt wird. Wenn der Schadstoff keine guten Hinweiseigenschaften aufweist, wird die Verwendung von Isolierausrüstung empfohlen. |

C.- Spezifischer Handschutz.

| Piktogramm Risikoprävention | Ind. Schutzausrüstung | Markierung | CEN-Vorschriften | Anmerkungen |
|---|---|---|-------------------|---|
|  Obligatorischer Handschutz | Einweghandschuhe zum chemischen Schutz (Material: Nitril, Durchdringungszeit: > 480 min, Dichte: 0,11 mm) |  | EN ISO 21420:2020 | Handschuhe bei jeglichem Anzeichen von Beschädigung ersetzen. |

Da das Produkt eine Mischung aus verschiedenen Materialien ist, kann die Widerstandsfähigkeit des Handschuhmaterials nicht im Voraus berechnet werden und muss kurz vor der Anwendung verifiziert werden.



D.- Gesicht- und Augenschutz

| Piktogramm Risikoprävention | Ind. Schutzausrüstung | Markierung | CEN-Vorschriften | Anmerkungen |
|---|--|---|---------------------------------|--|
|  Obligatorischer Gesichtsschutz | Panorama-Schutzbrille gegen Spritzer und / oder Herausschleudern |  | EN 166:2002 EN ISO 4007:2018 | Täglich reinigen und in regelmäßigen Abständen nach den Anweisungen des Herstellers desinfizieren. Verwendung bei Spritzgefahr wird empfohlen. |

E.- Körperschutz

| Piktogramm Risikoprävention | Ind. Schutzausrüstung | Markierung | CEN-Vorschriften | Anmerkungen |
|-----------------------------|-------------------------------|---|-------------------|--|
| | Arbeitsbekleidung |  | | Tauschen Sie es aus, bevor Anzeichen des Verfalls auftreten. Professionellen/Industriellen Anwendern, die dem Stoff über längere Zeit ausgesetzt sind, wird CE III empfohlen, in Übereinstimmung mit den EN ISO 6529:2013, EN ISO 6530:2005, EN ISO 13688:2013, EN 464:1994 Regulierungen. |
| | Rutschfestes Arbeitsschuhwerk |  | EN ISO 20347:2012 | Tauschen Sie es aus, bevor Anzeichen des Verfalls auftreten. Professionellen/Industriellen Anwendern, die dem Stoff über längere Zeit ausgesetzt sind, wird CE III empfohlen, in Übereinstimmung mit den EN ISO 20345:2012 und EN 13832-1:2007 Regulierungen. |

F.- Ergänzende Notfallmaßnahmen

| Notfallmaßnahme | Vorschriften | Notfallmaßnahme | Vorschriften |
|--|---|---|--|
|  Notfalldusche | ANSI Z358-1 ISO 3864-1:2011, ISO 3864-4:2011 |  Augenwäsche | DIN 12 899 ISO 3864-1:2011, ISO 3864-4:2011 |

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Unter Berücksichtigung der gemeinschaftlichen Gesetzgebung zum Umweltschutz wird empfohlen, den Austritt sowohl des Produkts als auch von dessen Verpackung in die Umwelt zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 7.1.D

Flüchtige organische Verbindungen:

In Anwendung der Richtlinie 2010/75/EU weist dieses Produkt die folgenden Eigenschaften auf:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (fortlaufend)

| | |
|---|-------------------------------------|
| V.O.C. (Lieferung): | 3,64 % Gewicht |
| Dichte der flüchtigen organischen Verbindungen bei 20 °C: | 37,57 kg/m ³ (37,57 g/L) |
| Mittlere Kohlenstoffzahl: | 5,68 |
| Mittleres Molekulargewicht: | 105,33 g/mol |

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Vollständige Informationen finden Sie im Produkt-Datenblatt.

Physisches Aussehen :

| | |
|----------------------------|------------------|
| Aggregatzustand bei 20 °C: | Flüssigkeit |
| Aussehen: | Flüssigkeit |
| Farbe: | Charakteristisch |
| Geruch: | Fruchtig |
| Geruchsschwelle: | Nicht relevant * |

Flüchtigkeit:

| | |
|--|----------------------|
| Siedetemperatur bei atmosphärischem Druck: | 185 °C |
| Dampfdruck bei 20 °C: | 73 Pa |
| Dampfdruck bei 50 °C: | 342,17 Pa (0,34 kPa) |
| Verdunstungsrate bei 20 °C: | Nicht relevant * |

Produktkennzeichnung:

| | |
|--|--------------------------|
| Dichte bei 20 °C: | 1031,3 kg/m ³ |
| Relative Dichte bei 20 °C: | 1,031 |
| Dynamische Viskosität bei 20 °C: | 56,8 cP |
| Viskositäts-Dichteverhältnis bei 20 °C: | 55,07 mm ² /s |
| Viskositäts-Dichteverhältnis bei 40 °C: | Nicht relevant * |
| Konzentration: | Nicht relevant * |
| pH: | ≈6 |
| Dampfdichte bei 20 °C: | Nicht relevant * |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser bei 20 °C: | Nicht relevant * |
| Wasserlöslichkeit bei 20 °C: | Nicht relevant * |
| Löslichkeitseigenschaft: | Nicht relevant * |
| Zersetzungstemperatur: | Nicht relevant * |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | Nicht relevant * |

Entflammbarkeit:

| | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| Entflammungstemperatur: | Nicht entflammbar (>60 °C) |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig): | Nicht relevant * |
| Selbstentflammungstemperatur: | 192 °C |
| Untere Entflammbarkeitsgrenze: | Nicht relevant * |
| Obere Entflammbarkeitsgrenze: | Nicht relevant * |

Partikeleigenschaften:

| | |
|---|------------------|
| Medianwert des äquivalenten Durchmessers: | Nicht zutreffend |
|---|------------------|

9.2 Sonstige Angaben:

Angaben über physikalische Gefahrenklassen:

*Entfällt wegen der Art des Produktes, es liegt keine Information über gefährliche Eigenschaften vor.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN (fortlaufend)

| | |
|---|------------------|
| Explosive Eigenschaften: | Nicht relevant * |
| Oxidierende Eigenschaften: | Nicht relevant * |
| Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische: | Nicht relevant * |
| Verbrennungswärme: | 19,92 kJ/g |
| Aerosole-Gesamtprozensatz (nach Masse) entzündbarer Bestandteile: | Nicht relevant * |
| Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen: | |
| Oberflächenspannung bei 20 °C: | Nicht relevant * |
| Brechungsindex: | Nicht relevant * |

*Entfällt wegen der Art des Produktes, es liegt keine Information über gefährliche Eigenschaften vor.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität:

Keine gefährlichen Reaktionen sind zu erwarten, wenn die folgenden technischen Anweisungen Lagerung von Chemikalien befolgt werden. Siehe Abschnitt 7.

10.2 Chemische Stabilität:

Chemisch stabil unter den Bedingungen der Lagerung, Handhabung und Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Unter normalen Bedingungen werden keine gefährlichen Reaktionen erwartet.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Anwendbar für die Handhabung und Lagerung bei Raumtemperatur:

| Stoß und Reibung | Berührung mit der Luft | Erwärmung | Sonnenlicht | Feuchtigkeit |
|------------------|------------------------|-----------|-------------|------------------|
| Nicht zutreffend | Nicht zutreffend | Vorsicht | Vorsicht | Nicht zutreffend |

10.5 Unverträgliche Materialien:

| Säuren | Wasser | Verbrennungsfördernde Materialien | brennbare Stoffe | Sonstige |
|------------------|------------------|-----------------------------------|------------------|---|
| Nicht zutreffend | Nicht zutreffend | Direkte Einwirkung vermeiden. | Nicht zutreffend | Vermeiden Sie starke Basen oder Laugen. |

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Siehe Abschnitte 10.3, 10.4 und 10.5 hinsichtlich der spezifischen Abbauprodukte. Abhängig von den Abbaubedingungen können beim Abbau komplexe Mischungen chemischer Substanzen freigesetzt werden: Kohlendioxide (CO₂), Kohlenmonoxide und sonstige organische Verbindungen.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN **

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Es liegen keine experimentellen Daten zu dem Produkt an sich hinsichtlich der toxikologischen Eigenschaften vor.

Gefährliche gesundheitliche Auswirkungen:

Die wiederholte, langfristige und in höheren Konzentrationen erfolgende Aussetzung als den durch die Grenzwerte für professionelle Aussetzung festgesetzten Konzentrationen kann abhängig von der Aussetzungsart zu Gesundheitsschäden führen:
A- Einnahme (akute Wirkung):

- Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Einnahme eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Ätz-/Reizwirkung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es weist jedoch Substanzen auf, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

B- Einatmung (akute Wirkung):

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN ** (fortlaufend)

- Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Einatmung eingestuft sind. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 3.
- Ätz-/Reizwirkung: Im Fall einer Inhalation über einen längeren Zeitraum ist das Produkt schädlich für die Schleimhäute und die oberen Atemwege.
- C- Kontakt mit Haut und Augen (akute Wirkung):
 - Kontakt mit der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Berührung mit der Haut eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
 - Kontakt mit den Augen: Führt nach Kontakt zu Augenverletzungen.
- D- Krebserregende Auswirkungen, Mutationsauswirkungen und schädliche Auswirkungen auf die Fortpflanzung:
 - Karzinogenizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen enthält, die aufgrund der beschriebenen Auswirkungen als gefährlich eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
IARC: Benzylacetat (3); Eugenol (3)
 - Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
 - Toxizität für Fortpflanzungsorgane: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- E- Sensibilisierungsauswirkungen:
 - Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen enthält, die als gefährlich mit sensibilisierenden Auswirkungen eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
 - Haut: Länger andauernder Kontakt kann allergische Hautreaktionen zur Folge haben.
- F- Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)-einmalige Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Einatmung eingestuft sind. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 3.
- G- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt:
 - Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
 - Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich durch wiederholte Aussetzung eingestuft sind. Weitere Informationen siehe Abschnitt 3.
- H- Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

Sonstige Angaben:

Nicht relevant

Spezifische toxikologische Information der Substanzen:

| Identifizierung | Akute Toxizität | | Gattung |
|---|-----------------|-----------------|-----------|
| | LD50 oral | LD50 kutan | |
| dl-Milchsäure CAS: 598-82-3 EC: 209-954-4 | LD50 oral | 4936 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | >2000 mg/kg | |
| | LC50 Einatmung | >20 mg/L | |
| Trans-hex-2-enal CAS: 6728-26-3 EC: 229-778-1 | LD50 oral | 780 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 600 mg/kg | Kaninchen |
| | LC50 Einatmung | >20 mg/L | |
| 4-hydroxy-2,5-dimethylfuran-2(3h)-on CAS: 3658-77-3 EC: 222-908-8 | LD50 oral | 1608 mg/kg | Maus |
| | LD50 kutan | >2000 mg/kg | |
| | LC50 Einatmung | >5 mg/L | |
| Essigsäure CAS: 64-19-7 EC: 200-580-7 | LD50 oral | 3310 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | >2000 mg/kg | |
| | LC50 Einatmung | 50 mg/L (4 h) | Ratte |
| Ethylacetat CAS: 141-78-6 EC: 205-500-4 | LD50 oral | 5620 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 20100 mg/kg | Kaninchen |
| | LC50 Einatmung | 29,3 mg/L (4 h) | Ratte |

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN ** (fortlaufend)

| Identifizierung | Akute Toxizität | | Gattung |
|--|-----------------|-----------------|-----------|
| | | | |
| Pentylacetat CAS: 123-92-2 EC: 204-662-3 | LD50 oral | 5100 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 5100 mg/kg | Ratte |
| | LC50 Einatmung | >20 mg/L | |
| 4-Allyl-2-methoxyphenylacetat CAS: 93-28-7 EC: 202-235-6 | LD50 oral | 1670 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | >2000 mg/kg | |
| | LC50 Einatmung | >5 mg/L | |
| Methylcinnamat CAS: 103-26-4 EC: 203-093-8 | LD50 oral | 2610 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 5100 mg/kg | Kaninchen |
| | LC50 Einatmung | >5 mg/L | |
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | LD50 oral | 12789 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 14112 mg/kg | Kaninchen |
| | LC50 Einatmung | 23,4 mg/L (4 h) | Ratte |
| Eugenol CAS: 97-53-0 EC: 202-589-1 | LD50 oral | 2300 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | >5000 mg/kg | |
| | LC50 Einatmung | >20 mg/L | |
| 3-Methylbutan-1-ol CAS: 123-51-3 EC: 204-633-5 | LD50 oral | 5726 mg/kg | Ratte |
| | LD50 kutan | 3216 mg/kg | Kaninchen |
| | LC50 Einatmung | >20 mg/L | |
| Damascenon CAS: 23696-85-7 EC: 245-833-2 | LD50 oral | >2000 mg/kg | |
| | LD50 kutan | >2000 mg/kg | |
| | LC50 Einatmung | >20 mg/L | |

Schätzwerte Akuter Toxizität (ATE mix):

| ATE mix | | Bestandteilen von unbekannter Toxizität |
|----------|---------------------------------------|---|
| Oral | >2000 mg/kg (Berechnungsmethode) | Nicht zutreffend |
| Kutan | 253415,02 mg/kg (Berechnungsmethode) | 0 % |
| Einatmen | >20 mg/L (4 h) (Berechnungsmethode) | Nicht zutreffend |

11.2 Angaben über sonstige Gefahren:

Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.

Sonstige Angaben

Nicht relevant

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN **

Es liegen keine experimentellen Daten der Mischung an sich hinsichtlich der ökotoxikologischen Eigenschaften vor.

12.1 Toxizität:

Akute Toxizität:

| Identifizierung | Konzentration | | Art | Gattung |
|---|---------------|--------------------|-------------------------|-------------|
| | | | | |
| dl-Milchsäure CAS: 598-82-3 EC: 209-954-4 | LC50 | 130 mg/L (96 h) | Oncorhynchus mykiss | Fisch |
| | EC50 | 130 mg/L (48 h) | Daphnia magna | Krustentier |
| | EC50 | Nicht relevant | | |
| 4-hydroxy-2,5-dimethylfuran-2(3h)-on CAS: 3658-77-3 EC: 222-908-8 | LC50 | Nicht relevant | | |
| | EC50 | Nicht relevant | | |
| | EC50 | 194,03 mg/L (72 h) | Desmodesmus subspicatus | Alge |
| Essigsäure CAS: 64-19-7 EC: 200-580-7 | LC50 | 75 mg/L (96 h) | Lepomis macrochirus | Fisch |
| | EC50 | 47 mg/L (24 h) | Daphnia magna | Krustentier |
| | EC50 | Nicht relevant | | |

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN ** (fortlaufend)

| Identifizierung | Konzentration | | Art | Gattung |
|--|---------------|---------------------|-------------------------|-------------|
| Ethylacetat CAS: 141-78-6 EC: 205-500-4 | LC50 | 230 mg/L (96 h) | Pimephales promelas | Fisch |
| | EC50 | 717 mg/L (48 h) | Daphnia magna | Krustentier |
| | EC50 | 3300 mg/L (48 h) | Scenedesmus subspicatus | Alge |
| Pentylacetat CAS: 123-92-2 EC: 204-662-3 | LC50 | Nicht relevant | | |
| | EC50 | 42 mg/L (48 h) | Daphnia magna | Krustentier |
| | EC50 | Nicht relevant | | |
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | LC50 | Nicht relevant | | |
| | EC50 | Nicht relevant | | |
| | EC50 | 675 mg/L (72 h) | Scenedesmus subspicatus | Alge |
| Eugenol CAS: 97-53-0 EC: 202-589-1 | LC50 | 60,8 mg/L (96 h) | Oncorhynchus mykiss | Fisch |
| | EC50 | Nicht relevant | | |
| | EC50 | Nicht relevant | | |
| 3-Methylbutan-1-ol CAS: 123-51-3 EC: 204-633-5 | LC50 | 700 mg/L (96 h) | Oncorhynchus mykiss | Fisch |
| | EC50 | 255 mg/L (48 h) | Daphnia magna | Krustentier |
| | EC50 | 493 mg/L (72 h) | Desmodesmus subspicatus | Alge |
| Damascenon CAS: 23696-85-7 EC: 245-833-2 | LC50 | >1 - 10 mg/L (96 h) | | Fisch |
| | EC50 | >1 - 10 mg/L (48 h) | | Krustentier |
| | EC50 | >1 - 10 mg/L (72 h) | | Alge |

Langzeittoxizität:

| Identifizierung | Konzentration | | Art | Gattung |
|--|---------------|----------------|---------------------|-------------|
| Essigsäure CAS: 64-19-7 EC: 200-580-7 | NOEC | 57,2 mg/L | Oncorhynchus mykiss | Fisch |
| | NOEC | 80 mg/L | Daphnia magna | Krustentier |
| Ethylacetat CAS: 141-78-6 EC: 205-500-4 | NOEC | 9,65 mg/L | Pimephales promelas | Fisch |
| | NOEC | 2,4 mg/L | Daphnia magna | Krustentier |
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | NOEC | Nicht relevant | | |
| | NOEC | 23,2 mg/L | Daphnia magna | Krustentier |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Stoffspezifische Informationen:

| Identifizierung | Abbaubarkeit | | Biologische Abbaubarkeit | |
|---|--------------|----------------|--------------------------|----------------|
| | BSB5 | CSB | Konzentration | Zeitraum |
| dl-Milchsäure CAS: 598-82-3 EC: 209-954-4 | BSB5 | Nicht relevant | Konzentration | Nicht relevant |
| | CSB | Nicht relevant | Zeitraum | 20 Tage |
| | BSB/CSB | Nicht relevant | % Biologisch abgebaut | 67 % |
| 4-hydroxy-2,5-dimethylfuran-2(3h)-on CAS: 3658-77-3 EC: 222-908-8 | BSB5 | Nicht relevant | Konzentration | Nicht relevant |
| | CSB | Nicht relevant | Zeitraum | 28 Tage |
| | BSB/CSB | Nicht relevant | % Biologisch abgebaut | 96 % |
| Essigsäure CAS: 64-19-7 EC: 200-580-7 | BSB5 | Nicht relevant | Konzentration | 100 mg/L |
| | CSB | Nicht relevant | Zeitraum | 14 Tage |
| | BSB/CSB | Nicht relevant | % Biologisch abgebaut | 74 % |
| Ethylacetat CAS: 141-78-6 EC: 205-500-4 | BSB5 | 1,36 g O2/g | Konzentration | 100 mg/L |
| | CSB | 1,69 g O2/g | Zeitraum | 14 Tage |
| | BSB/CSB | 0,8 | % Biologisch abgebaut | 83 % |
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | BSB5 | Nicht relevant | Konzentration | Nicht relevant |
| | CSB | Nicht relevant | Zeitraum | 5 Tage |
| | BSB/CSB | Nicht relevant | % Biologisch abgebaut | 84 % |
| 3-Methylbutan-1-ol CAS: 123-51-3 EC: 204-633-5 | BSB5 | Nicht relevant | Konzentration | 100 mg/L |
| | CSB | Nicht relevant | Zeitraum | 27 Tage |
| | BSB/CSB | Nicht relevant | % Biologisch abgebaut | 84 % |

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Stoffspezifische Informationen:

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN ** (fortlaufend)

| Identifizierung | Potenzial der biologischen Ansammlung | |
|---|---------------------------------------|---------|
| Essigsäure CAS: 64-19-7 EC: 200-580-7 | FBK | 3 |
| | POW Protokoll | -0,71 |
| | Potenzial | Niedrig |
| Ethylacetat CAS: 141-78-6 EC: 205-500-4 | FBK | 30 |
| | POW Protokoll | 0,73 |
| | Potenzial | Mittel |
| Pentylacetat CAS: 123-92-2 EC: 204-662-3 | FBK | 10 |
| | POW Protokoll | |
| | Potenzial | Niedrig |
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | FBK | 4 |
| | POW Protokoll | 1,78 |
| | Potenzial | Niedrig |
| Eugenol CAS: 97-53-0 EC: 202-589-1 | FBK | 31 |
| | POW Protokoll | 2,27 |
| | Potenzial | Mittel |

12.4 Mobilität im Boden:

| Identifizierung | Absorption/Desorption | | Flüchtigkeit | |
|--|-----------------------|----------------------|-----------------|------------------------------|
| | Koc | Nicht relevant | Henry | Nicht relevant |
| dl-Milchsäure CAS: 598-82-3 EC: 209-954-4 | Fazit | Nicht relevant | Trockener Boden | Nicht relevant |
| | σ | 7,1E-2 N/m (20 °C) | Feuchten Boden | Nicht relevant |
| | Koc | Nicht relevant | Henry | Nicht relevant |
| Essigsäure CAS: 64-19-7 EC: 200-580-7 | Fazit | Nicht relevant | Trockener Boden | Nicht relevant |
| | σ | 2,699E-2 N/m (25 °C) | Feuchten Boden | Nicht relevant |
| | Koc | 59 | Henry | 13,58 Pa·m ³ /mol |
| Ethylacetat CAS: 141-78-6 EC: 205-500-4 | Fazit | Sehr hoch | Trockener Boden | Ja |
| | σ | 2,324E-2 N/m (25 °C) | Feuchten Boden | Ja |
| | Koc | 70 | Henry | 59,78 Pa·m ³ /mol |
| Pentylacetat CAS: 123-92-2 EC: 204-662-3 | Fazit | Sehr hoch | Trockener Boden | Nicht relevant |
| | σ | 2,388E-2 N/m (25 °C) | Feuchten Boden | Ja |
| | Koc | Nicht relevant | Henry | Nicht relevant |
| N-Butylacetat CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1 | Fazit | Nicht relevant | Trockener Boden | Nicht relevant |
| | σ | 2,478E-2 N/m (25 °C) | Feuchten Boden | Nicht relevant |
| | Koc | 5,3 | Henry | 1,34 Pa·m ³ /mol |
| 3-Methylbutan-1-ol CAS: 123-51-3 EC: 204-633-5 | Fazit | Sehr hoch | Trockener Boden | Ja |
| | σ | 2,474E-2 N/m (25 °C) | Feuchten Boden | Ja |

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften:

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.

12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Nicht beschrieben

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

| Code | Beschreibung | Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014) |
|------|--|---|
| | Es ist nicht möglich, einen bestimmten Code zuzuweisen, da es von der Verwendung, für die der Benutzer sie bestimmt hat, abhängt | Ungefährlich |

Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014):

Nicht relevant

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG (fortlaufend)

Abfallmanagement (Entsorgung und Verwertung):

Entsorgung durch den autorisierten Abfallentsorgern hinsichtlich der Verwertungs- und Beseitigungsverfahren gemäß Anhang 1 und Anhang 2 (Richtlinie 2008/98/EG) zuführen. Gemäß den Codes 15 01 (2014/955/EG) ist in dem Fall, dass der Behälter in direktem Kontakt mit dem Produkt war, dieser auf die gleiche Weise wie das Produkt selbst zu behandeln, ansonsten so, als gäbe es keine gefährlichen Rückstände. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Siehe Abschnitt 6.2.

Verfügungen hinsichtlich der Abfallentsorgung:

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind die gemeinschaftlichen oder staatlichen Vorschriften hinsichtlich der Abfallverwertung einzuhalten.

Gemeinschaftliche Gesetzgebung: Richtlinie 2008/98/EG, 2014/955/EG, Verordnung (EU) Nr. 1357/2014

Nationalen Bestimmungen: Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts. Vom 24. Februar 2012.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Dieses Produkt ist nicht für den Verkehr geregelt (ADR/RID,IMDG,IATA)

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Substanzen, deren Autorisierung in Verordnung (CE) 1907/2006 (REACH) noch aussteht: Nicht relevant

Substanzen, die in REACH-Anhang XIV (Genehmigungsliste) aufgenommen sind sowie Ablaufdatum: Nicht relevant

Verordnung (EG) 1005/2009 über ozonabbauende Substanzen Nicht relevant

Artikel 95, VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012: Essigsäure

VERORDNUNG (EU) Nr. 649/2012 über den Export und Import gefährlicher chemischer Substanzen: Nicht relevant

Seveso III:

Nicht relevant

Einschränkungen bzgl. des Vertriebs und der Verwendung von bestimmten Substanzen und gefährlichen Mischungen (Anhang XVII REACH, etc...):

Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN (fortlaufend)

Dürfen nicht verwendet werden:

—in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;

—in Scherzspielen;

—in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind.

Richtlinie 2014/40/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. April 2014 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Herstellung, die Aufmachung und den Verkauf von Tabakerzeugnissen und verwandten Erzeugnissen und zur Aufhebung der Richtlinie 2001/37/EG:

a) die Packungen mit elektronischen Zigaretten und Nachfüllbehältern einen Beipackzettel mit Informationen zu Folgendem enthalten:

i) Gebrauchs- und Aufbewahrungsanweisungen für das Produkt, einschließlich eines Hinweises, dass das Erzeugnis nicht für den Gebrauch durch Jugendliche und Nichtraucher empfohlen wird,

ii) Gegenanzeigen,

iii) Warnungen für spezielle Risikogruppen,

iv) mögliche schädliche Auswirkungen,

v) Suchtpotenzial und Toxizität und

vi) Kontaktangaben des Herstellers oder Importeurs und einer juristischen oder natürlichen Kontaktperson in der Union;

b) die Packungen und Außenverpackung von elektronischen Zigaretten und Nachfüllbehältern

i) eine Liste sämtlicher Inhaltsstoffe des Erzeugnisses in absteigender Rangfolge ihres Gewichts enthalten wie auch die Angabe des Nikotingehalts des Erzeugnisses und der Nikotinabgabe pro Dosis, die Nummer der Herstellungscharge und die Empfehlung, dass das Erzeugnis nicht in die Hände von Kindern gelangen darf;

ii) unbeschadet Ziffer i dieses Buchstabens keine der in Artikel 13 genannten Elemente oder Merkmale enthalten, mit Ausnahme der Informationen über den Nikotingehalt und die Aromastoffe gemäß Artikel 13 Absatz 1 Buchstaben a und c, und

iii) einen der folgenden gesundheitsbezogenen Warnhinweise tragen:

„Dieses Produkt enthält Nikotin: einen Stoff, der sehr stark abhängig macht. Es wird nicht für den Gebrauch durch Nichtraucher empfohlen.“

oder

„Dieses Produkt enthält Nikotin: einen Stoff, der sehr stark abhängig macht.“

Die Mitgliedstaaten bestimmen, welcher dieser gesundheitsbezogenen Warnhinweise zu verwenden ist;

c) gesundheitsbezogene Warnhinweise den Anforderungen von Artikel 12 Absatz 2 entsprechen.

Besondere Verfügungen hinsichtlich des Personen- und Umweltschutzes:

Es wird empfohlen, die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt als Eingabe von Daten in einer Risikobewertung der örtlichen Gegebenheiten gesammelt zu nutzen, um die erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung von Gefahren für die Verwaltung, Verwendung, Lagerung und Entsorgung dieses Produktes zu treffen.

WGK (Wassergefährdungsklassen):

1

LGK - Lagerklasse (TRGS 510):

10

Sonstige Gesetzgebungen:

Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN (fortlaufend)

Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz - ChemG). Chemikaliengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. August 2013 (BGBl. I S. 3498, 3991), das zuletzt durch Artikel 115 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist.

Verordnung über Kosten für Amtshandlungen der Bundesbehörden nach dem Chemikaliengesetz (ChemikalienKostenverordnungChemKostV).

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Bewertung nach § 12 Abs. 2 Satz 1 des Chemikaliengesetzes (ChemVwV Bewertung) vom 11. September 1997.

Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung - GefStoffV) Vom 26. November 2010 (BGBl. I S 1643) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S 1622), durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. April 2013 (BGBl. I S 944) und Artikel 2 der Verordnung vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S 2514), durch Artikel 2 der Verordnung vom 03. Februar 2015 (BGBl. I S 49), durch Artikel 1 der Verordnung vom 15. November 2016 (BGBl. I S 2549), durch Artikel 148 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S 626) und durch Artikel 2 der Verordnung vom 21. Juli (BGBl. I S 3115)

Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens und über die Abgabe bestimmter Stoffe, Gemische und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz (Chemikalien-Verbotsverordnung ChemVerbotsV). "Chemikalien-Verbotsverordnung vom 20. Januar 2017 (BGBl. I S. 94; 2018 I S. 1389), die zuletzt durch Artikel 300 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328)

Verordnung über die Mitteilungspflichten nach § 16e des Chemikaliengesetzes zur Vorbeugung und Information bei Vergiftungen (Giftnformationsverordnung - ChemGiftInfoV). Giftnformationsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 1996 (BGBl. I S. 1198), die zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2774)

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Verfahren der behördlichen Überwachung der Einhaltung der Grundsätze der Guten Laborpraxis (ChemVwVGLP) vom 15. Mai 1997, geändert durch Art. 1 ÄndVwV vom 16. 11. 2011 (GMBI S. 967)

Verordnung zur Sanktionsbewehrung gemeinschaftsoder unionsrechtlicher Verordnungen auf dem Gebiet der Chemikaliensicherheit (Chemikalien-Sanktionsverordnung - ChemSanktionsV). "Chemikalien Sanktionsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Mai 2016 (BGBl. I S. 1175)"

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates vom 23. März 1993 zur Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe (ChemVwVAltstoffe) Vom 11. September 1997, geändert in: Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Aufhebung von Verwaltungsvorschriften zum Chemikalienrecht Vom 21. April 2010.

Verordnung über Stoffe, die die Ozonschicht schädigen (Chemikalien Ozonschichtverordnung ChemOzonSchichtV). Chemikalien-Ozonschichtverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2012 (BGBl. I S. 409), die zuletzt durch Artikel 298 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328)

Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts und Abfallrechts. Vom 24. Februar 2012. Zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146)

Richtlinie 2014/40/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. April 2014 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Herstellung, die Aufmachung und den Verkauf von Tabakerzeugnissen und verwandten Erzeugnissen und zur Aufhebung der Richtlinie 2001/37/EG

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Der Anbieter hat keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN **

Auf Sicherheitsdatenblätter anwendbare Gesetzgebung:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß dem ANHANG II-Anleitung zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 entwickelt (VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION)

Änderungen gegenüber dem vorhergehenden Sicherheitsdatenblatt, die sich auf Maßnahmen zur Beherrschung des Risikos auswirken.:

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN ** (fortlaufend)

VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION

ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN (ABSCHNITT 3, ABSCHNITT 11, ABSCHNITT 12):

- Hinzugefügte Stoffe
 - N-Butylacetat (123-86-4)
 - Ethylacetat (141-78-6)
 - Pentylacetat (123-92-2)
 - Eugenol (97-53-0)
 - Trans-hex-2-enal (6728-26-3)
 - Damascenon (23696-85-7)
 - 4-hydroxy-2,5-dimethylfuran-2(3h)-on (3658-77-3)
 - 4-Allyl-2-methoxyphenylacetat (93-28-7)
 - 3-Methylbutan-1-ol (123-51-3)
 - dl-Milchsäure (598-82-3)
- Entfernte Stoffe
 - 2-methylbuttersäure (116-53-0)
 - cis-hex-3-ene-1-ol (928-96-1)
 - Hexenal (Blätteraldehyd) (6728-26-3)

Substanzen, die zur Einstufung beitragen (ABSCHNITT 2):

- Hinzugefügte Stoffe
 - 4-hydroxy-2,5-dimethylfuran-2(3h)-on (3658-77-3)
- Entfernte Stoffe
 - Hexenal (Blätteraldehyd) (6728-26-3)

Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP) (ABSCHNITT 2, ABSCHNITT 16):

- Gefahrenhinweise
- Sicherheitshinweise
- Stoffe, die in EUH208 enthalten sind:
 - Hinzugefügte Stoffe
 - Eugenol (97-53-0)
 - Trans-hex-2-enal (6728-26-3)
 - Damascenon (23696-85-7)
 - 4-Allyl-2-methoxyphenylacetat (93-28-7)

Texte der rechtlich behandelten Sätze in Abschnitt 2:

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Texte der rechtlich behandelten Sätze in Abschnitt 3:

Die angegebenen Sätze beziehen sich nicht auf das Produkt selbst sondern dienen lediglich Informationszwecken und beziehen sich auf die einzelnen Bestandteile, die in Abschnitt 3 stehen

Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):

Acute Tox. 3: H311 - Giftig bei Hautkontakt.
Acute Tox. 4: H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 4: H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Aquatic Chronic 2: H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Eye Dam. 1: H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
Eye Irrit. 2: H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
Flam. Liq. 2: H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Flam. Liq. 3: H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Corr. 1A: H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Corr. 1B: H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Irrit. 2: H315 - Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Skin Sens. 1A: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Skin Sens. 1B: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3: H335 - Kann die Atemwege reizen.
STOT SE 3: H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Klassifizierungsverfahren:

Eye Irrit. 2: Berechnungsmethode

Skin Sens. 1A: Berechnungsmethode

Ratschläge hinsichtlich der Ausbildung:

Es wird eine Mindestausbildung in Sachen Arbeitsrisikoverhütung für das Personal empfohlen, das dieses Produkt handhaben wird, um das Verständnis und die Auslegung dieses Sicherheitsdatenblattes sowie der Etikettierung des Produkts zu erleichtern.

Haupt-Literaturquellen:

** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

Dragon Blood - German Flavours Longfill

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN ** (fortlaufend)

<http://echa.europa.eu>
<http://eur-lex.europa.eu>

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

IMDG: Internationaler SeeschiffahrtsCode für Gefahrgüter

IATA: Internationale Vereinigung für Lufttransport

ICAO: Internationale ZivilluftfahrtOrganisation

COD: chemischer Sauerstoffbedarf

BSB5: Biologischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen

BCF: Biokonzentrationsfaktor

LD50: tödliche Dosis 50

LC50: tödliche Konzentration 50

EC50: 50 % Effekt-Konzentration

LogPOW: Octanol-water-partiticoefficient

Koc: Verteilungskoeffizienten von organischem Kohlenstoff

Nicht klass: Nicht klassifiziert

UFI: eindeutiger Rezepturidentifikator

IARC: Internationale Agentur für Krebsforschung

WGK: Wassergefährdungsklasse

*** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version*

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltene Information basiert auf Quellen, technischen Kenntnissen und auf europäischer und staatlicher Ebene gültiger Gesetzgebung, wobei die Genauigkeit derselben nicht garantiert werden kann. Diese Information kann nicht als Garantie für die Produkteigenschaften angesehen werden. Es handelt sich einfach um eine Beschreibung hinsichtlich der Sicherheitsanforderungen. Wir haben keine Kenntnis von den Arbeitsmethoden und -bedingungen der Anwender dieses Produkts, weshalb letztendlich der Anwender die Verantwortung für die Ergreifung der erforderlichen Maßnahmen zur Anpassung an die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Handhabung, Lagerung, Verwendung und Entsorgung von chemischen Produkten trägt. Die Information dieses Sicherheitsdatenblattes bezieht sich ausschließlich auf dieses Produkt, das nicht für andere als die angegebenen Zwecke verwendet werden darf.

ENDE DES SICHERHEITSDATENBLATTES